

SICHERHEITSDATENBLATT

Version 1.13
Überarbeitet am 30.07.2010

SDB Nummer 30000003825
Datum 01.12.2012

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

Produktidentifikation : Sauerstoff

chemische Formel : O₂

Relevante, identifizierte Verwendungen der Substanz oder des Gemisches und nicht empfohlene Verwendungen

Verwendung des Stoffes/Gemisches : Medizinische Anwendung

Nutzungseinschränkungen : Keine Daten verfügbar.

Einzelheiten über die Bezugsquelle des Sicherheitsdatenblattes : Air Products GmbH
Rensingstr. 15
44807 Bochum
Deutschland
USt-IDNr. DE125312278

E-Mail-Adresse – Technische Informationen : GASTECH@airproducts.com

Telefon : 069 380789355

Notrufnummer (24h) : 0800-181-7059
Gif tinformationszentrum-Nord 0551-19240

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Klassifikation gemäß Bestimmung 1272/2008 (CLP)

Oxidierende Gase - Kategorie 1 H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidation smittel.
Gase unter Druck - Komprimiertes Gas. H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Etikettenelemente gemäß Bestimmung 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme/-symbole



SICHERHEITSDATENBLATT

Version 1.13
Überarbeitet am 30.07.2010

SDB Nummer 300000003825
Datum 01.12.2012

Signalwörter Gefahr

Gefahrenerklärungen:

H270: Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidation smittel.
H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Vorsorgliche Erklärungen:

Prävention : P220: Von Kleidung und anderen brennbaren Materialien f erhalten.
P244: Ventile nicht mit Fett oder Öl in Berührung komme n lassen.

Reaktion : P370+P376 : Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

Lagerung : P403: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

Klassifizierung (Richtlinie)

O Oxidierend

R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

Sonstige Gefahren

Oxidierendes Gas unter hohem Druck.
Stark brandbeschleunigend.
Öl, Schmiermittel und brennbare Stoffe fern halten.
Kann mit brennbaren Stoffen heftig reagieren.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Stoff/Gemisch : Stoff

Inhaltsstoffe	EINECS / ELINCS Nummer	CAS Nummer	Konzentration (Volumenanteil)
Sauerstoff	231-956-9	7782-44-7	100 %

Inhaltsstoffe	Klassifizierung (Richtlinie)	Klassifizierung (CLP)	REACH-Registri ernr.
Sauerstoff	O R 8	Ox. Gas 1 Press. Gas	

Wenn keine REACH-Registriernummern erscheinen, ist die Substanz entweder von der Registrierung ausgenommen, erfüllt nicht das Mindestumschlagvolumen zur Registrierung oder das Registrierungsdatum ist noch nicht fällig. Siehe Abschnitt 16 für den Volltext aller relevanten R-Sätze und H-Sätze.

Die Konzentration ist nominal. Die genaue Zusammensetzung des Produktes entnehmen Sie bitte dem

technischen Merkblatt von Air Products.

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung.
- Augenkontakt : Ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt : Ärztlichen Rat einholen.
- Verschlucken : Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.
- Einatmen : Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. An die frische Luft gehen. Bei Atemstillstand oder verlangsamter Atmung künstlich Beatmen. Möglicherweise ist Sauerstoffzufuhr erforderlich. Bei Herzstillstand sollte entsprechend geschultes Personal umgehend mit kardiopulmonaler Reanimation beginnen.

Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut wie auch verzögert

- Symptome : Keine Daten verfügbar.

Indikation für sofortige ärztliche Betreuung und erforderliche Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Feuerlöschmittel

- Geeignete Löschmittel : Alle bekannten Löschmittel können verwendet werden.

- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel : Keine Daten verfügbar.

- Spezielle Gefahren aufgrund der Substanz oder des Gemisches : Wird eine Gasflasche extremer Wärme oder Flammen ausgesetzt, entlüftet sie schnell ihren Inhalt oder bricht auseinander. Brandfördernd. Unterstützt intensiv Verbrennung. Kann heftig mit brennbaren Stoffen reagieren. Materialien, die in Luft nicht brennbar sind, können in Anwesenheit eines Oxidationsmittels brennen. Entfernen Sie sich vom Behälter und kühlen Sie ihn von einer geschützten Stelle aus mit Wasser. Die Temperatur der angrenzenden Behälter durch Besprühen mit großen Wassermengen niedrig halten. Wenn möglich, Austritt des Produktes stoppen.

- Hinweise für Feuerwehrmänner : Im Brandfall, wenn nötig, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben : Manche Stoffe, die in Luft unbrennbar sind, brennen in einer sauerstoffreichen Atmosphäre (über 23(>,<)5%). Feuerschutzkleidung könnte insauerstoffreicher Atmosphäre brennen und somit keine schützende Wirkung haben.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren : Kleidung, die hohen Konzentrationen ausgesetzt war, kann den Sauerstoff für 30 Minuten (und länger) speichern und eine Brandgefahr darstellen. Zündquellen meiden. Personen in Sicherheit bringen. Beim Betreten des Bereiches umluftunabhängiges Atemgerät benutzen, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. Den Bereich belüften.

Umweltschutzmaßnahmen : Nicht in die Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und ähnliche Plätze, an denen die Ansammlung des Gases gefährlich werden könnte, ausströmen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung : Den Bereich belüften.

Zusätzliche Hinweise : Wenn möglich, Austritt des Produktes stoppen. Die Belüftung des von der Freisetzung betroffenen Bereichs verstärken und die Gaskonzentration überwachen. Falls eine undichte Stelle an der Gasflasche oder ihrem Ventil auftritt, rufen Sie die Notfalltelefonnummer der Firma Air Products an. Falls eine undichte Stelle im System des Benutzers auftritt, das Ventil an der Gasflasche schließen, den Druck aus dem System auf sichere Weise ablassen und das System mit einem inerten Gas spülen, bevor mit einer Reparatur begonnen wird.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Alle Messgeräte, Ventile, Regler, Rohre und Ausrüstung, die für oder mit Sauerstoff verwendet werden, müssen entsprechend gereinigt werden. Sauerstoff kann nicht als Ersatz für Druckluft verwendet werden. Es ist verboten, mit Sauerstoff Reinigungen, vor allem Kleidungsreinigungen, durchzuführen, weil dadurch Brandgefahr erhöht wird. Komprimierte Gase und kryogene Flüssigkeiten dürfen nur von erfahrenen und entsprechend unterwiesenen Personen gehandhabt werden. Die Gasflaschen vor mechanischer Beschädigung schützen; nicht ziehen, nicht rollen, nicht schieben, nicht fallen lassen. Die Temperatur auf dem Lagergelände darf 50 °C nicht übersteigen. Das Produkt vor dem Gebrauch anhand des Etiketts identifizieren. Vor dem Gebrauch muss man die Eigenschaften des Produkts und die mit ihm verbundenen Risiken kennen und verstehen. Falls Unklarheit bezüglich des richtigen Umgangs mit einem der Gase besteht, Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen. Das Produktetikett dient der Identifizierung des Inhalts der Gasflasche und darf nicht entfernt oder beschmiert werden. Für den Transport von Gasflaschen, selbst auf kurzen Strecken, immer einen Flaschenwagen oder anderen geeigneten Handwagen benutzen. Ventilschutzkappe nicht entfernen bevor die Flasche an einer Wand oder einen Labortisch oder auf einen Flaschenständer gestellt wurde, und zum Gebrauch bereit ist. Zur Entfernung festsitzender oder festgerosteter Flaschenkappen benutzen Sie einen passenden Schlüssel. Prüfen Sie das gesamte System auf seine Eignung, insbesondere die Druckfestigkeit und die Konstruktionsmaterialien, bevor der Behälter angeschlossen wird. Stellen Sie vor dem Anschließen des Behälters sicher, dass aus dem System nichts in den Behälter zurückfließen kann. Prüfen Sie das gesamte System auf seine Eignung, insbesondere die Druckfestigkeit und die Eignung der Konstruktionsmaterialien. Stellen Sie sicher, dass das gesamte Gassystem

vor dem Gebrauch auf Lecks geprüft wurde. Wird ein Gasbehälter an ein System mit niedrigerer Druckfestigkeit als die des Behälters angeschlossen, müssen geeignete Druckminderer zwischen Behälter und System verwendet werden. Niemals ein Objekt (z.B. Schlüssel, Schraubenzieher, Handhebel) in die Öffnungen der Ventilverkleidung hineinstecken. Eine derartige Handlung kann das Ventil beschädigen und Undichtheit verursachen. Falls der Benutzer irgendwelche Schwierigkeiten bei der Bedienung des Flaschenventils bemerkt, den Gebrauch unterbrechen und Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen. Das Ventil des Behälters nach jedem Gebrauch und nach der Entleerung schließen, auch wenn er noch immer angeschlossen ist. Versuchen Sie nie, Ventile oder Sicherheitsdruckentlastungseinrichtungen am Behälter zu reparieren. Beschädigungen an diesen Einrichtungen müssen umgehend dem Lieferanten mitgeteilt werden. Die Behälter nur als Gasbehälter nutzen, nicht als Walze, Stütze oder für andere Zwecke missbrauchen. Eine Flasche mit verdichtetem Gas darf niemals Teil eines Stromkreises sein. Zünden Sie niemals einen Lichtbogen an einer Gasflasche. Beim Umgang mit dem Produkt oder den Flaschen nicht rauchen. Das Gas oder die Gasmischung nicht erneut verdichten, ohne vorher den Lieferanten zu konsultieren. Versuchen Sie nicht, das Gas von einer Gasflasche oder Behälter in einen anderen umzufüllen. In Rohrleitungssystemen immer eine Rückflusssicherung benutzen. Zum Zurückgeben der Gasflaschen den Ventilauslass mit Schraubkappe oder Stopfen gas dicht verschließen. Öl, Schmiermittel und andere leichtbrennbare Stoffe von Ventilen und Behältern mit Sauerstoff oder anderen Oxidationsmitteln fern halten. Keine schnellöffnenden Ventile (d.h. Kugelventile) verwenden. Ventile langsam öffnen um Druckstöße zu vermeiden. Niemals das ganze System auf einmal unter Druck setzen. Ausschließlich Bauteile benutzen, die für den Flaschendruck ausgelegt und für den Gebrauch mit Sauerstoff gereinigt wurden. Benutzen Sie nie Flammen oder elektrische Heizgeräte zur Druckerhöhung im Behälter. Behälter sollten weder Temperaturen über 50 °C noch über längere Zeiträume Temperaturen unter -30 °C ausgesetzt werden.

Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten

Die Behälter in einem geeigneten, gut belüfteten Lagerraum oder am besten im Freien lagern. Die vollen Behälter so lagern, dass die ältesten Vorräte zuerst benutzt werden. Die gelagerten Behälter regelmäßig auf ihren allgemeinen Zustand und Dichtheit prüfen. Alle Vorschriften und örtlichen Erfordernisse an die Lagerung von Behältern müssen eingehalten werden. Im Freien gelagerte Behälter sollten vor Korrosion und extremen Wetterlagen geschützt werden. Die Behälter nicht unter Bedingungen lagern, die die Korrosion beschleunigen. Behälter aufrecht stehend lagern und gegen Umfallen sichern. Ventile der Behälter fest verschließen und mit Schutzkappen oder Stöpseln abdecken. Ein Ventilschutzring sollte vorhanden sein oder die Ventilschutzkappe angebracht werden. Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Die Behälter sollten an einem Ort ohne Brandgefahr und entfernt von Wärme- und Zündquellen gelagert werden. Leere von vollen Gasflaschen getrennt lagern. Die Lagertemperatur darf 50 °C nicht übersteigen. Auf dem Lagergelände Tafeln mit dem Hinweis „Offenes Feuer und Rauchen verboten“ aufstellen bzw. aushängen. Leere Behälter baldmöglichst zurückgeben.

Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen

Behälter auf dem Lagergelände nach Kategorien (z.B. brandfördernd, brennbar, giftig) getrennt und in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften lagern.

Spezifische Endanwendung(en)

Siehe Abschnitt 1 oder erweitertes Sicherheitsdatenblatt, falls anwendbar

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

SICHERHEITSDATENBLATT

Version 1.13
Überarbeitet am 30.07.2010

SDB Nummer 300000003825
Datum 01.12.2012

Grenzwerte

Beziehen Sie sich auf den erweiterten Abschnitt des Sicherheitsdatenblatts bezüglich weiterer Angaben zum Controlled Substances Act (US-Entsprechung des deutschen BtmG).

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

- | | | |
|--|---|--|
| Atemschutz | : | Träger von Atemgeräten müssen entsprechend trainiert sein. |
| Handschutz | : | Für die Arbeit mit Gasflaschen werden feste Arbeitshandschuhe empfohlen. Die Haltbarkeitsdauer der gewählten Schutzhandschuhe muss größer sein als die beabsichtigte Gebrauchsdauer. |
| Augenschutz | : | Beim Umgang mit Gasflaschen wird das Tragen einer Schutzbrille empfohlen. |
| Haut- und Körperschutz | : | Beim Umgang mit Gasflaschen Sicherheitsschuhe tragen. |
| Spezialanweisungen betreffend Schutz und Hygiene | : | Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Handschuhe müssen sauber sein, insbesondere frei von Öl and Schmierfett. |

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Angaben über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften

- | | | |
|---|---|-----------------------------------|
| Erscheinungsbild | : | Komprimiertes Gas. Farbloses Gas. |
| Geruch | : | Keine Warnung durch Geruch. |
| Geruchsschwelle | : | Keine Daten verfügbar. |
| pH-Wert | : | Nicht anwendbar. |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich | : | -362 °F (-219 °C) |
| h | : | |
| Siedepunkt/Siedebereich | : | -297 °F (-183 °C) |
| Flammpunkt | : | Nicht anwendbar. |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | : | Nicht anwendbar. |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig) | : | Keine Daten verfügbar. |
| Obere/untere Explosions-/Flammpunktgrenze | : | Keine Daten verfügbar. |

SICHERHEITSDATENBLATT

Version 1.13
Überarbeitet am 30.07.2010

SDB Nummer 300000003825
Datum 01.12.2012

Dampfdruck	: Nicht anwendbar.
Wasserlöslichkeit	: 0,039 g/l
Relative Dampfdichte	: 1,1 (Luft = 1)
Relative Dichte	: 1,1 (Wasser = 1)
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)	: Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur	: Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar.
Viskosität	: Nicht anwendbar.
Explosionsgefahr	: Keine Daten verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	: Ci =1
Molekulargewicht	: 32 g/mol
Dichte	: 0,0013 g/cm ³ (0,081 lb/ft ³) bei 21 °C (70 °F)
Spezifisches Volumen	: 0,7540 m ³ /kg (12,08 ft ³ /lb) bei 21 °C (70 °F)

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität	: Beziehen Sie sich bitte auf die Abschnitte, die sich mit der Möglichkeit gefährlicher Reaktionen bzw. unverträglichen Materialien befassen.
Chemische Stabilität	: Stabil unter normalen Bedingungen.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	: Keine Daten verfügbar.
Zu vermeidende Bedingungen	: Keine Daten verfügbar.
Unverträgliche Materialien	: Entzündliche Materialien. Organische Materialien. Fett, Öl und alle brennbaren Stoffen vermeiden.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Keine Daten verfügbar.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Angaben über toxikologische Wirkungen

Wahrscheinliche Expositionswege

- Auswirkungen auf die Augen : Ohne nachteiligen Effekt.
- Auswirkungen auf die Haut : Ohne nachteiligen Effekt.
- Inhalationsauswirkungen : Das Einatmen von Sauerstoffs in Konzentrationen von 80% oder höher bei atmosphärischem Druck und für mehr als ein paar Stunden kann Nasenverstopfung, Husten, Hals- und Brustkorbschmerzen sowie Atemschwierigkeiten verursachen. Das Einatmen von reinem Sauerstoff unter Druck kann Lungenschäden und Störungen des Nervensystems verursachen.
- Auswirkungen auf die Aufnahme über den Nahrungsweg : Verschlucken wird nicht als möglicher Weg der Exposition angesehen.
- Symptome : Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

- Akute orale Toxizität : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- Einatmen : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- Akute dermale Toxizität : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- Hautkorrosion/-reizung : Keine Daten verfügbar.
- Ernste Augenschäden/Augenreizung : Keine Daten verfügbar.
- Sensibilisierung. : Keine Daten verfügbar.

Chronische Toxizität oder Auswirkungen von langzeitiger Exposition

- Cancerogenität : Keine Daten verfügbar.
- Reproduktionstoxizität : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- Keimzellmutagenität : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) : Keine Daten verfügbar.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) : Bei den Frühgeborenen, die hohen Konzentrationen von Sauerstoff ausgesetzt waren, kann eine verspätete Netzhaut-Beschädigung auftreten, die dann in Ablösung der Netzhaut und damit einhergehende Blindheit übergehen kann. Eine Netzhautbeschädigung kann auch bei Erwachsenen, die 100% Sauerstoff für längere Dauer (24 bis 48 Stunden) ausgesetzt sind, auftreten. Bei zwei Bar oder

SICHERHEITSDATENBLATT

Version 1.13
Überarbeitet am 30.07.2010

SDB Nummer 300000003825
Datum 01.12.2012

darüber tritt Toxizität im Zentralen Nervensystem (ZNS) auf. Symptome sind beispielsweise Übelkeit, Brechreiz, Müdigkeit oder Benommenheit, Muskelzucken, Sehstörungen und Ohnmacht. Bei drei Bar tritt ZNS Toxizität in weniger als 2 Stunden auf, und bei 6 Bar in nur wenigen Minuten.

Aspirationsgefahr : Keine Daten verfügbar.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Toxizität

Aquatische Toxizität : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Toxizität für andere Organismen : Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

Bioakkumulationspotential

Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Mobilität im Erdboden

Keine Daten verfügbar.

Ergebnisse der Bewertung persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoffe (PBT) und sehr persistenter und sehr bioakkumulierbarer Stoffe (VPVB)

Beziehen Sie sich auf den erweiterten Abschnitt des Sicherheitsdatenblatts bezüglich weiterer Angaben zum Controlled Substances Act (US-Entsprechung des deutschen BtmG).

Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt verursacht keine Umweltschäden.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallbehandlungsverfahren : Unbenutztes Produkt in der Originalflasche dem Lieferanten zurückgeben. Bitte wenden Sie sich an den Lieferanten, wenn Sie Fragen haben.

Verunreinigte Verpackungen : Die Gasflasche dem Lieferanten zurückgeben.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

SICHERHEITSDATENBLATT

Version 1.13
Überarbeitet am 30.07.2010

SDB Nummer 300000003825
Datum 01.12.2012

UN/ID-Nr. : UN1072
Offizielle Benennung für die Beförderung : SAUERSTOFF, VERDICHET
Klasse oder Sparte : 2
Tunnelcode : (E)
Kennzeichnung(en) : 2.2 (5.1)
ADR/RID Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr : 25

IATA

UN/ID-Nr. : UN1072
Offizielle Benennung für die Beförderung : Oxygen, compressed
Klasse oder Sparte : 2.2
Kennzeichnung(en) : 2.2 (5.1)

IMDG

UN/ID-Nr. : UN1072
Offizielle Benennung für die Beförderung : OXYGEN, COMPRESSED
Klasse oder Sparte : 2.2
Kennzeichnung(en) : 2.2 (5.1)

RID

UN/ID-Nr. : UN1072
Offizielle Benennung für die Beförderung : SAUERSTOFF, VERDICHET
Klasse oder Sparte : 2
Kennzeichnung(en) : 2.2 (5.1)

Weitere Angaben

Möglichst nicht in Fahrzeugen transportieren, deren Laderaum nicht von der Fahrerkabine getrennt ist. Der Fahrer muß die möglichen Gefahren der Ladung kennen und er muß wissen, was bei einem Unfall oder Notfall zu tun ist. Die Angaben zum Transport sind nicht dazu bestimmt, alle spezifischen aufsichtsrechtlichen Daten im Zusammenhang mit diesem Material zu vermitteln. Vollständige Transportinformationen können Sie über einen Kundendienstmitarbeiter von Air Products beziehen.

15. VORSCHRIFTEN

Für Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz geltende Rechtsvorschriften, die für den Stoff oder das Gemisch spezifisch sind

Land	Vorschriftenverzeichnis	Meldung / Anmeldung
USA	TSCA	in der Liste aufgeführt.
EU	EINECS	in der Liste aufgeführt.
Kanada	DSL	in der Liste aufgeführt.
Australien	AICS	in der Liste aufgeführt.
Japan	ENCS	in der Liste aufgeführt.
Südkorea	ECL	in der Liste aufgeführt.

SICHERHEITSDATENBLATT

Version 1.13
Überarbeitet am 30.07.2010

SDB Nummer 300000003825
Datum 01.12.2012

China	SEPA	in der Liste aufgeführt.
Philippinen	PICCS	in der Liste aufgeführt.

Stoffsicherheitsbewertung

Beziehen Sie sich bitte auf das erweiterte Sicherheitsdatenblatt bezüglich Angaben zur Stoffsicherheitsbewertung.
Dieses Produkt ist entweder von der REACH-Verordnung ausgenommen, erfüllt nicht das Mindestumschlagvolumen für eine Stoffsicherheitsbewertung oder die Stoffsicherheitsbewertung wurde noch nicht abgeschlossen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Alle nationalen/örtlichen Vorschriften beachten.

R-Sätze - Inhaltsstoffe

R 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

Gefahrenerklärungen:

H270 Kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidation smittel.

Erstellt von : Air Products and Chemicals, Inc. EH&S Produktsicherheitsabteilung (Product Safety Department)

Weitere Informationen finden Sie auf der Web-Seite der Produktverwaltung:
<http://www.airproducts.com/productstewardship/>

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde im Einklang mit geltenden europäischen Richtlinien erstellt. Es gilt für alle Länder, die diese Richtlinien in ihre nationale Gesetzgebung übernommen haben. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission

Die Angaben sind keine vertraglichen Zusicherungen von Produkteigenschaften. Sie stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse.